Pablo und Virginia

von Manuel Vázquez Montalbán
Regie: Peter Michel Ladiges
Komposition: Werner Englert
Bearbeitung: Peter Michel Ladiges
Produktion: SWF 1992, 47 Minuten

»Ihr sollt weder Krieg führen noch Liebe machen.« - In großen Buchstaben, mit Blut an die Wand geschmiert. Darunter liegend: zwei nackte verwesende Leichen, eine männlich, eine weiblich. Pablo und Virginia heißt das junge Pärchen, das seinerzeit zu der »Sekte der totalen Liebe« gestoßen war, um in aller Ruhe Drogen zu konsumieren. Die Ruhe an diesem entlegenen Küstenstreifen haben sie allerdings nicht gefunden. Diese wiederherzustellen wünscht sich der »Verein zum Wohle der Öffentlichkeit« und engagiert Pepe Carvalho, Privatdetektiv aus Barcelona.

Manuel Vazquez Montalban zeichnet ein düsteres Bild von einer nachfrancistischen Gesellschaft, die auch in der Kriminalität »aufholen« will.

Erzähler: Matthias Ponnier

Carvalho: Joachim Nottke

Dora: Gustl Halenke

Carlos: Helmut Wöstmann

Changuette: Günter Lampe

Paulo "El Hippi«: Michael Habeck

Sargento: Heinz Schimmelpfennig

Mädchen: Claudia Knupfer

Junger Mann: Jörg Ratjen

Mann: Berth Wesselmann